



# Rathaus

## Umschau

**Freitag, 25. September 2015**

Ausgabe 183

[muenchen.de/ru](http://muenchen.de/ru)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>3</b>
<b>Meldungen</b>	<b>3</b>
› OB Dieter Reiter kondoliert zum Tod von Ellis Kaut	3
› Anmelde-Endspurt für die Bürgersprechstunde mit OB Reiter	4
› NS-Dokumentationszentrum: KZ-Überlebende im Gespräch	4
› Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats	5
› Stadtbibliothek Moosach: Lesung mit Irina Teodorescu	6
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche	7
<b>Baustellen aktuell</b>	<b>8</b>
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>9</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	



## Terminhinweise

Wiederholung

### **Samstag, 26. September, 10 Uhr, Denkmal an der Theresienwiese**

Im Rahmen einer Gedenkfeier mit Kranzniederlegungen zum 35. Jahrestag des Oktoberfest-Attentats am 26. September 1980 sprechen der Bayerische Innenminister Joachim Herrmann, Oberbürgermeister Dieter Reiter und Melanie Geigenberger vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) – Jugend. Bei dem verheerenden Bombenanschlag nahe dem Haupteingang zur Festwiese waren damals 13 Menschen ums Leben gekommen und 211 weitere zum Teil schwer verletzt worden. Er war der schlimmste Terroranschlag in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland und eines der erschütterndsten Ereignisse in der Geschichte der Stadt München.

Wiederholung

### **Samstag, 26. September, 13 Uhr, Odeonsplatz, Bühne vor der Feldherrnhalle**

Eröffnung des Festivals AnderArt mit Grußworten von Stadtrat Marian Offman (CSU-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters sowie von der Vorsitzenden des Ausländerbeirats der Landeshauptstadt München, Nükhet Kivran.

### **Sonntag, 27. September, 10.45 Uhr, BR-Bühne auf dem Odeonsplatz**

Kommunalreferent Axel Markwardt und Stadträtin Kristina Frank (CSU-Fraktion) in Vertretung des Oberbürgermeisters sprechen bei der Eröffnung der diesjährigen Bauernmarktmeile. Das Schmankerlfest reicht vom Odeonsplatz über die Ludwigstraße bis in die Galeriestraße hinein. 110 Direktvermarkter bieten regionale Produkte an. Für die Stadt München sind auch in diesem Jahr wieder die Markthallen München mit Informationen zu den Wochenmärkten und die Stadtgüter München mit den Verkauf von Biokartoffeln vertreten.

Wiederholung

### **Sonntag, 27. September, 11 Uhr, unterhalb der Bavaria**

Oberbürgermeister Dieter Reiter dirigiert das Standkonzert der Kapellen aus allen Wiesenzelten.



Wiederholung

**Sonntag, 27. September, 12.45 Uhr,**

**Internationales Congress Center, Messegelände**

Der Leiter des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Bürgermeister Josef Schmid, begrüßt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründer-Veranstaltung „Bits & Pretzels“. Zusammen mit der bayerischen Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, Ilse Aigner, launcht Schmid das Gründer-Netzwerk Munich Startup. Das dreitägige Festival „Bits & Pretzels“ bietet der Gründerszene ein umfangreiches Konferenzprogramm, internationale Redner und Workshops.

Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

## Bürgerangelegenheiten

**Freitag, 2. Oktober, 14 bis 15.30 Uhr,**

**BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13 (barrierefrei)**

Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt – Lehel). Während dieser Zeit besteht auch die Möglichkeit, sich unter Telefon 22 80 26 76 an den Bezirksausschuss zu wenden.

## Meldungen

**OB Dieter Reiter kondoliert zum Tod von Ellis Kaut**

(25.9.2015) Oberbürgermeister Dieter Reiter kondoliert Ursula Bagnall, zum Tod ihrer Mutter Ellis Kaut: „Es hat mich sehr getroffen, vom Tod Ihrer Mutter zu erfahren. Es gibt sehr wenige Menschen, die wie Ellis Kaut vielen anderen Menschen so viel Freude bereitet haben mit dem unsterblichen Kobold namens Pumuckl: klein und frech und hinreißend anarchistisch, mit ungekämmter roter Haarmähne. Seit mehr als einem halben Jahrhundert bezaubert er die kleinen und großen Kinder und alle die, die immer noch ein Stückchen Kind in sich bewahrt haben. Er wird das noch viele Generationen lang tun, multimedial und in zahllosen Sprachen. Ellis Kaut war aber nicht nur die Schöpferin des Pumuckl, sondern auch eine vielseitige Künstlerin, Schauspielerin, Erzählerin, Zeichnerin und Fotografin, die mit ihren poetischen Bildbänden ihrer Wahlheimat München ein besonderes Denkmal gesetzt hat. Sie lebt weiter in vielen ihrer Schöpfungen – und auch in ihrer Stiftung zur Förderung des Lesens und der Kinderliteratur, die dazu beitragen soll, dass Kinder lachend lernen.“



Viel, sehr viel hat die Stadt München der künstlerischen Leistung und dem kulturellen Engagement von Ellis Kaut zu verdanken. Die Landeshauptstadt München hat sie mit dem Ernst Hoferichter-Preis, dem Schwabinger Kunstpreis, der Medaille ‚München leuchtet – den Freundinnen und Freunden Münchens‘ geehrt.

Wir trauern um sie. Wir trauern mit Ihnen.“

### **Anmelde-Endspurt für die Bürgersprechstunde mit OB Reiter**

(25.9.2015) Wer Oberbürgermeister Dieter Reiter in dessen nächster Bürgersprechstunde persönlich seine Anliegen und Wünsche vortragen möchte, der sollte sich jetzt beeilen. Denn am kommenden Mittwoch, 30. September, endet die Anmeldefrist für die Veranstaltung, bei der wieder 40 Münchnerinnen und Münchner das Wort haben.

Stattdessen wird die Bürgersprechstunde des OB am Mittwoch, 18. November, von 16 bis 20 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. „Mir ist es wichtig, als Oberbürgermeister dieser Stadt für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr zu haben“, sagt OB Reiter. „Deshalb habe ich die Bürgersprechstunde in dieser Form ins Leben gerufen. Jetzt bin ich schon sehr gespannt, wo diesmal der Schuh drückt.“

Alle, die dem Oberbürgermeister ihr Anliegen gerne persönlich vortragen möchten, können sich bis kommenden Mittwoch, 30. September, online unter [muenchen.de/ob-sprechstunde](http://muenchen.de/ob-sprechstunde) oder per Post an Rathaus München, Direktorium D-II-V, OB-Sprechstunde, Marienplatz 8, 80331 München, um eine Teilnahme bewerben.

Neben Name und Adresse sollte auch eine kurze Beschreibung des Anliegens angegeben werden, das während der Bürgersprechstunde angesprochen wird. Die Vergabe der Plätze erfolgt durch Losentscheid. Wer im Losverfahren zum Zuge kommt, erhält eine schriftliche Einladung.

### **NS-Dokumentationszentrum: KZ-Überlebende im Gespräch**

(25.9.2015) Das NS-Dokumentationszentrum in der Briener Straße 34 befasst sich als Münchens zentraler Lern- und Erinnerungsort zur Geschichte des Nationalsozialismus mit allen Aspekten der NS-Herrschaft. Sein Veranstaltungsprogramm soll durch die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Verbrechen helfen, demokratische Werte besser zu erkennen und für ihren Schutz einzutreten. Von besonderer Bedeutung ist dabei das Gespräch mit den letzten Zeitzeugen, die den NS-Terror und seine Konzentrationslager überlebt haben.

Was Überlebende des Holocaust zu berichten haben, liegt oft jenseits allen menschlichen Vorstellungsvermögens. 70 Jahre nach dem Ende der



nationalsozialistischen Schreckensherrschaft gibt es nicht mehr viele solcher Zeitzeugen. Umso wichtiger ist es, ihre Erfahrungen für die Nachwelt zu dokumentieren.

Das NS-Dokumentationszentrum München lädt in Zusammenarbeit mit dem cbj Verlag am Mittwoch, 30. September, um 19 Uhr zwei Zeitzeugen ein: Josef Königsberg und Ernst Grube berichten im Gespräch mit dem Autor Reiner Engelmann über das Unausprechliche.

Josef Königsberg, geboren 1924 in Kattowitz, überlebte das Ghetto Chrzanów und verschiedene nationalsozialistische Konzentrationslager. Im Holocaust verlor er seine Mutter und Schwester und sah Freunde im KZ sterben. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, gegen das Vergessen zu sprechen und zu schreiben. Josef Königsberg lebt heute in Essen.

Ernst Grube wurde 1932 in München geboren. Er musste mit seinen Geschwistern in den „Judenlagern“ Milbertshofen und Berg am Laim leben und wurde in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert. Grube engagiert sich in der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes und in der Lagergemeinschaft Dachau. Er kämpft seit vielen Jahren gegen Rassismus und Antisemitismus.

Reiner Engelmann ist Sozialpädagoge und war im Schuldienst tätig, wo er sich besonders in den Bereichen Gewaltprävention und Kinder- und Menschenrechtsbildung stark machte. Zudem veröffentlichte er Bücher zu sozialen Brennpunktthemen. Für sein Buch „Wir haben das KZ überlebt“ hat er Josef Königsberg und weitere Zeitzeugen wie Esther Bejarano und Max Mannheimer nach ihren Erinnerungen befragt und diese für Jugendliche aufgeschrieben.

Der Eintritt ist frei. Mit einer Voranmeldung per E-Mail an [veranstaltungen.nsdoku@muenchen.de](mailto:veranstaltungen.nsdoku@muenchen.de) kann ein Sitzplatz reserviert werden. Infos unter [www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de](http://www.ns-dokumentationszentrum-muenchen.de)

### **Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats**

(25.9.2015) Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München, Burgstraße 4, hält jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr seine Sprechstunden ab. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat werden außerdem von 9.30 bis 12 Uhr Rentenberatungen durchgeführt. Jeden ersten Dienstag im Monat wird nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 2 33-2 11 66 eine Anwaltserstberatung angeboten.

Die Termine für Oktober mit den beratenden Seniorenbeirats-Mitglieder:

- Donnerstag, 1. Oktober, Dr. Gerhard Bauer
- Dienstag, 6. Oktober, Anwaltserstberatung
- Donnerstag, 8. Oktober, Norbert Stellmach



- Montag, 12. Oktober, Rentenberatung
- Dienstag, 13. Oktober, Edith Dendl
- Donnerstag, 15. Oktober, Hans Gerd Angele
- Montag, 19. Oktober, von 10 bis 12 Uhr, Energieberatung
- Dienstag, 20. Oktober, Waltraud Hörnchen
- Donnerstag, 22. Oktober, Hanns Richard Stahnsdorf
- Montag, 26. Oktober, Rentenberatung
- Dienstag, 27. Oktober, Gerhard Krug
- Donnerstag, 29. Oktober, Edeltraud Blattner

### **Stadtbibliothek Moosach: Lesung mit Irina Teodorescu**

(25.9.2015) Am Dienstag, 29. September, um 19.30 Uhr stellt die Autorin Irina Teodorescu ihren Roman „Der Fluch des schnauzbärtigen Banditen“ in der Stadtbibliothek Moosach, Hanauer Straße 61 a, vor. Die Veranstaltung findet in Deutsch und Französisch statt. Die deutsche Stimme ist Julia Loibl, Brigitte Leib übernimmt die Moderation.

Zum Inhalt: Irgendwo in Osteuropa sitzt Gheorghe Marinescu Anfang des 20. Jahrhunderts beim Barbier, als der selbsterklärte Robin Hood der Gegend in den Laden stürmt und die beste Klinge des Friseurs verlangt. Gheorghe Marinescu überschlägt geschwind den Reichtum des Räubers und bietet ihm zwei echte Revolver statt des Barbiermessers an. Sein Plan ist perfide und funktioniert. Vorläufig. Der schnauzbärtige Bandit kommt – wie vorgesehen – ums Leben, verflucht aber Gheorghe Marinescu samt all seiner Nachfahren bis ins Jahr 2000. Der Fluch lastet schwer auf der Sippe Marinescu, es helfen nicht die Wallfahrt nach Jerusalem, keine Gebete noch Tricks. Er trifft den Erstgeborenen jeder folgenden Generation, und die Frauen versuchen vergeblich, Männer und Söhne zu retten.

Irina Teodorescu, 1979 in Bukarest geboren, lebt seit 1998 in Frankreich.

Der „Fluch des schnauzbärtigen Banditen“ ist ihr erster Roman.

Birgit Leib, geboren 1965, studierte Romanistik, Germanistik und Komparatistik in München und Paris. Sie erhält am Vorabend der Lesung von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle das mit 6.000 Euro dotierte Arbeitsstipendium des Freistaates Bayern für ein literarisches Übersetzungsprojekt.

Julia Loibl, geboren 1980, lebt in München und hat sich als Schauspielerin, Sprecherin und Volkssängerin im Duo „Hasemanns Töchter“ einen Namen gemacht.

Der Eintritt kostet 7, ermäßigt 4 Euro. Schulklassen und Begleitpersonen sind frei – Anmeldung erbeten unter Telefon 3 09 05 47 90 oder per E-Mail an [stb.moosach.kult@muenchen.de](mailto:stb.moosach.kult@muenchen.de)



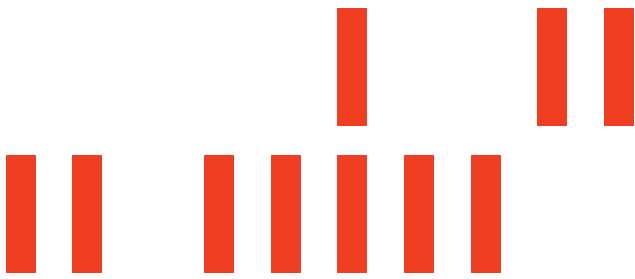
## **Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche**

### ***Dienstag, 29. September***

- 9.30 Uhr Kreisverwaltungsausschuss – Großer Sitzungssaal
- 14.30 Uhr Finanzausschuss – Kleiner Sitzungssaal

### ***Mittwoch, 30. September***

- 9.00 Uhr Vollversammlung – Großer Sitzungssaal  
(Die Vollversammlung wird als Live-Stream im Internet unter [muenchen.de/stadtrat-live](http://muenchen.de/stadtrat-live) übertragen)



# Baustellen aktuell

**Freitag, 25. September 2015**

**Oberföhringer Straße/Lohengrinstraße (Oberföhring)**

Die Stadtwerke erweitern das Fernwärmenetz und schließen nördlich der Lohengrinstraße ein Gebäude neu daran an.

**Von 28. September bis Ende Oktober 2015** ist in der Oberföhringer Straße auf Höhe der Lohengrinstraße eine Wechselverkehrsregelung mit Baustellenampel eingerichtet. Gleichzeitig ist die Ausfahrt von der Lohengrinstraße in die Oberföhringer Straße gesperrt; die Einfahrt von der Oberföhringer Straße zur Lohengrinstraße bleibt jedoch weiterhin frei.





# Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 25. September 2015

## **Eine Fahrradzahlstelle mit digitaler Anzeige stünde der Radhauptstadt gut zu Gesicht**

Antrag Stadträtinnen Bettina Messinger, Dr. Constanze Söllner-Schaar und Beatrix Zurek (SPD-Fraktion) vom 11.11.2014

## **Studentenentwürfe für das Viehhofgelände den Bürgern vorstellen**

Antrag Stadträte Paul Bickelbacher und Dr. Florian Roth (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste) vom 29.7.2015



### **Eine Fahrradzählstelle mit digitaler Anzeige stünde der Radlhauptstadt gut zu Gesicht**

Antrag Stadträtinnen Bettina Messinger, Dr. Constanze Söllner-Schaar und Beatrix Zurek (SPD-Fraktion) vom 11.11.2014

### **Antwort Kreisverwaltungsreferent Dr. Wilfried Blume-Beyerle:**

Ich bedanke mich für die gewährte Fristverlängerung.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO des Stadtrats dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Vollzug der Straßenverkehrsordnung ist eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Die LH München wird unter der Federführung des KVR eine digitale Anzeige (sogenannte „Radstele“) an der vorhandenen Fahrradzählstelle am Zweirichtungsradweg entlang der Erhardtstraße südwestlich der Ludwigsbrücke errichten. Bei diesem Standort handelt es sich um eine attraktive und vielbefahrene Route für Radfahrende mit hoher Wirksamkeit in der Öffentlichkeit. Auch Pkw-Fahrer können die Radstele gut sehen.

Angezeigt werden sollen sowohl die aktuelle Anzahl der bislang vorbeigefahrenen Radfahrerinnen und Radfahrer am Tag als auch die bislang erreichte Gesamtzahl im aktuellen Jahr. Das Design der Stele soll sich optisch an das Design der Marke „Radlhauptstadt München“ anlehnen.

Für den Entwurf und die Errichtung der Radstele müssen unter anderem gestalterische Belange, Belange der Verkehrssicherheit und Anforderungen aufgrund bestehender Sparten berücksichtigt werden.

Die Realisierung der Stele mit digitaler Anzeige ist für 2016 geplant. Die Finanzierung erfolgt gemäß dem Beschluss des Lenkungskreises Radverkehr aus der Nahmobilitätspauschale.

Die vorliegende Antwort auf Ihren Antrag ist mit dem Baureferat und dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt.

Wir bitten, von den Ausführungen Kenntnis zu nehmen und gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.



### **Studentenentwürfe für das Viehhofgelände den Bürgern vorstellen**

Antrag Stadträte Paul Bickelbacher und Dr. Florian Roth (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/Rosa Liste) vom 29.7.2015

### **Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung:**

Am 29.7.2015 haben Sie den Antrag Nr. 14-20/A 01255 gestellt, indem Sie fordern, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die im Rahmen eines Studienseminars am Lehrstuhl von Sophie Wolfrum an der Technischen Universität erstellten Entwürfe zum Viehhofgelände der Öffentlichkeit zeigt.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Sie beantragen, dass Entwürfe aus einem Studienseminar der Technischen Universität München der Öffentlichkeit gezeigt werden. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit, deren Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO dem Oberbürgermeister obliegt. Eine Behandlung erfolgt deshalb auf diesem Wege.

Zu Ihrem Antrag vom 29.7.2015 teilen wir Ihnen Folgendes mit:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung entspricht gerne dem Antrag, die im Studienseminar der TU München am Lehrstuhl Prof. Sophie Wolfrum entstandenen Arbeiten zum Viehhofgelände der Öffentlichkeit in Form einer Ausstellung zu zeigen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird die ca. 30 Arbeiten noch dieses Jahr ausstellen. Ort und Zeitraum werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Einladungen zur Ausstellungseröffnung erfolgen gesondert.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 25. September 2015

### **Grüne Welle für Radfahrer**

Antrag Stadträtinnen Kathrin Abele, Simone Burger, Verena Dietl, Bettina Messinger und Dr. Constanze Söllner-Schaar (SPD-Fraktion)

### **Kosten des Rückbaus Atomkraftwerk Isar 2**

Antrag Stadträte Fritz Schmude und Andre Wächter (ALFA – Allianz für Fortschritt und Aufbruch)

### **Durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Bauantrages für ein Mehrfamilienwohnhaus**

Anfrage Stadträte Fritz Schmude und Andre Wächter (ALFA – Allianz für Fortschritt und Aufbruch)

### **Asylbewerber ohne Haftpflicht – wer zahlt?**

Anfrage Stadtrat Karl Richter (BIA)

MünchenSPD Stadtratsfraktion ■ Rathaus ■ 80313 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

Bettina Messinger  
Kathrin Abele  
Simone Burger  
Verena Dietl  
Dr. Constanze Söllner-Schaar  
*Stadtratsmitglieder*

München, den 25.09.2015

## Grüne Welle für Radfahrer

### Antrag

An einer von Radlern stark frequentierten Strecke mit mindestens drei Ampeln, z.B. der Schwanthalerstraße, wird eine grüne Welle für Fahrradfahrende getestet.

### Begründung

Gerade für RadlerInnen ist es mühsam, immer wieder nach einer roten Ampel in die Pedale zu steigen. Außerdem behindern viele roten Ampeln ein schnelles Vorankommen im Stadtgebiet.

In der Hauptstadt Dänemarks müssen RadfahrerInnen auf bestimmten Strecken nur auf ein konstantes Tempo von 20 km/h achten und schon ist ihnen die Grüne Welle im Straßenverkehr sicher. Sie brauchen dafür nicht mal einen Tacho: LEDs im Asphalt signalisieren das Idealtempo. Eine andere Möglichkeit FahrradfahrerInnen mitzuteilen, ob sie die nächste Ampel bei Grün erreichen, sind Leuchttafeln, die anzeigen, in wie vielen Sekunden eine Ampel umspringt. Damit kann selbst entschieden werden, ob man reintritt oder lieber gemütlich fährt.

Der Modellversuch könnte in der Schwanthalerstraße durchgeführt werden, denn die dafür nötigen technischen Einrichtungen können im Zuge der beantragten Schaffung des Radwegs problemlos errichtet werden.

gez.

Bettina Messinger  
Kathrin Abele  
Simone Burger

*Stadtratsmitglieder*

Verena Dietl  
Dr. Constanze Söllner-Schaar

*Stadtratsmitglieder*

### MünchenSPD Stadtratsfraktion

Postanschrift: Rathaus, 80313 München  
Besuchsanschrift: Rathaus, 80331 München  
Tel.: 0 89- 23 39 26 27, Fax: 0 89- 23 32 45 99  
E-Mail: [spd-rathaus@muenchen.de](mailto:spd-rathaus@muenchen.de)  
[www.spd-rathaus-muenchen.de](http://www.spd-rathaus-muenchen.de)

# MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN

Andre Wächter – Fritz Schmude



ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus

## Antrag

München, den 23.09.2015

Kosten des Rückbaus Atomkraftwerk Isar 2

### Der Stadtrat möge beschließen:

Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter wird beauftragt, dem Stadtrat folgende Punkte darzustellen:

1. Wie hoch sind die veranschlagten Kosten für den Rückbau von Isar II? Zu welchem Zeitpunkt müssen voraussichtlich Rückstellungen in welcher Höhe aufgelöst werden?
2. Wie hoch sind die aktuellen Rückstellungen für die Kosten des Rückbaus von Isar II?
3. Wie sind die vorhanden Rückstellungen angelegt?
4. Mit welchem Zins kalkuliert die SWM?
5. Bergen die weiteren Investitionen in Windparks Risiken für die Erfüllung der langfristigen Verpflichtungen bei Isar II?
5. Wann ist mit einem Ergebnis von Warth & Klein Grant Thornton zu rechnen?

### Begründung:

Nach Aussage des Geschäftsführers der Stadtwerke München (SWM), Herrn Dr. Bieberbach, werden die SWM 2015 erstmals seit vielen Jahren einen deutlichen Verlust verzeichnen. Allein die Rückstellungen für die Abwicklung des Atomkraftwerkes Isar II, an dem die SWM mit knapp 25 Prozent beteiligt sind, müssten um etwa 100 Millionen Euro erhöht werden. Die SWM hätten bisher mit etwa 600 Millionen Euro kalku-

liert. Das niedrige Zinsniveau in der Eurozone mache aber eine Aufstockung notwendig. Hinzu kommen besorgniserregende Medienberichte, nicht alle Versorger wären in der Lage, mit der Summe ihrer materiellen Vermögenswerte und Beteiligungen die Langfrist-Verpflichtungen zu bedienen.

Früheren Presseberichten konnte entnommen werden, dass die Stadtwerke München im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums von der Düsseldorfer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton geprüft werden.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude  
Andre Wächter

# MITGLIEDER IM STADTRAT MÜNCHEN

**Andre Wächter – Fritz Schmude**



ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister  
**Dieter Reiter**  
Rathaus

## Anfrage

München, den 23.09.2015

Durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Bauantrages für ein Mehrfamilienwohnhaus

### Wir fragen:

Wie lange dauert es durchschnittlich, bis eine Baugenehmigung für ein Mehrfamilienwohnhaus nach fristgemäßer Beibringung aller Unterlagen erteilt wird?  
Dabei soll eine Unterteilung nach Größe der Objekte (z. B. bis zu 10, 11-50, über 50 Einheiten), sowie nach der Bearbeitungszeit in Monatsschritten vorgenommen werden.

### Begründung:

Der ohnehin schon große Bedarf an Wohnraum erhöht sich durch die Ankunft der vielen Flüchtlinge noch weiter. Daher ist eine zügige Bearbeitung der Bauanträge unbedingt notwendig, um einer Verschärfung der Situation auf dem Wohnungsmarkt so gut es geht entgegen zu wirken.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude  
Andre Wächter





Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
25.09.2015

### **Asylbewerber ohne Haftpflicht – wer zahlt?**

Ein schon vor geraumer Zeit in Hessen bekannt gewordener Fall wirft auch für die Landeshauptstadt München Fragen auf. Im Kreis Herborn hatte ein Asylbewerber aus Eritrea eine Autofahrerin (ohne „Migrationshintergrund“, Steuerzahlerin) mit dem Fahrrad in einen Unfall verwickelt. Beim Versuch, den entstandenen Schaden zu regeln, eröffnete das zuständige Sozialamt der Geschädigten, „Flüchtlinge“ seien in Deutschland generell nicht haftpflichtversichert. Geschädigte bleiben demzufolge entweder auf ihrem Schaden sitzen oder müssen eine Einigung mit ihrer Versicherung erzielen, die allerdings die Heraufstufung des Versicherungsbeitrags zur Folge hat. Die Lokalpresse zitiert die Geschädigte im geschilderten Fall mit der Feststellung: „Es kann doch nicht sein, daß Tausende Menschen die Sachen anderer beschädigen können, ohne dafür geradestehen zu müssen.“ Auch beim Kreissozialamt in Wetzlar findet man die unregelmäßige Situation „ganz unglücklich“ und sieht „dringenden Handlungsbedarf“. Denn, so argumentiert sogar die Lokalpresse: „Die Wahrscheinlichkeit, daß Asylbewerber Schäden verursachen, wird im Kreis angesichts der derzeitigen Flüchtlingsströme (...) immer größer.“ (Zitate nach: [http://www.mittelhessen.de/lokales/region-dillenburger\\_artikel,-Asylbewerber-ohne-Haftpflicht-\\_arid,303939.html](http://www.mittelhessen.de/lokales/region-dillenburger_artikel,-Asylbewerber-ohne-Haftpflicht-_arid,303939.html); zuletzt aufgerufen: 25.09.2015, 02.27 Uhr; KR). – Hier stellen sich Fragen.

#### Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Inwieweit kann die LHM – zumal vor dem Hintergrund explodierender Zahlen an „Flüchtlings“-Neuzugängen gerade in München – bestätigen, daß Asylbewerber in Deutschland grundsätzlich nicht haftpflichtversichert sind?
2. Inwieweit vermag auch die LHM hier einen „dringenden Handlungsbedarf“ zu erkennen? Inwieweit wurde die LHM in der Vergangenheit tätig, um z.B. unter Einschaltung des Freistaats eine Regelung zumindest zu befördern?
3. Inwieweit gibt es möglicherweise einen Ausgleichsfonds o.ä., der durch Asylbewerber/„Flüchtlinge“ Geschädigte im Falle eines erlittenen Schadens unterstützt?

b.w.

4. Um Schadensfällen durch nicht haftpflichtversicherte Asylbewerber/„Flüchtlinge“ vorzubeugen, ist in Aichach bei Augsburg die Kreisverkehrswacht schon letztes Jahr dazu übergegangen, die Fahrräder von Asylbewerbern mit Reflektoren, Strahlern, Klingeln und Lichtern auszustatten; Verkehrserziehung wird von der Polizei geleistet (Quelle: <http://www.augsburger-allgemeine.de/aichach/Asylbewerber-folgen-der-Polizei-id29947997.html>; zul. aufgerufen: 25.09.2015, 02.45 Uhr; KR). Inwieweit und ggf. von welchen Vereinen/Institutionen wird in der LHM ein vergleichbarer „Service“ für Asylbewerber/„Flüchtlinge“ vorgehalten? Wer kommt ggf. für die erforderlichen Fahrradteile auf?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter  
Stadtrat

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

---

## Inhaltsverzeichnis

Freitag, 25. September 2015

### **Terminhinweis!**

Pressemitteilung SWM

### **StadtBus 100**

**Sonntag, 27. September: Kein Halt am Odeonsplatz  
wegen „Bauernmarktmeile“**

Pressemitteilung MVG

**Wiesn-Hit HandyTicket: 2.000.000-Marke geknackt;**

**Oktoberfest-Besucher sorgen für Absatzrekorde**

Pressemitteilung MVG

## **Achtung Redaktionen: Terminhinweis!**

**Dienstag, 29. September 2015, 13 Uhr,  
Bohrplatz der Geothermieanlage Freiham  
(westliches Ende der Clarita-Bernhard-  
Straße, Freiham)**

Öko-Wärme für München! Stephan Schwarz, SWM Geschäftsführer Versorgung und Technik, startet offiziell die Bohrarbeiten für die Geothermieanlage der SWM in Freiham und erläutert mit einem Vertreter der Bohrfirma das Projekt. Über 2.300 Meter tief liegt hier das Heißwasservorkommen, das die SWM zur umweltfreundlichen Beheizung des neuen Stadtteils anzapfen werden. Auch die Dimensionen des Bohrgeräts sind gewaltig. Alleine der Turm hat eine Höhe von 52 Metern und ist damit weithin sichtbar.

Die Anlage in Freiham ist nicht nur das dritte Tiefengeothermieprojekt der SWM, sondern gleichzeitig der Auftakt für die Umsetzung ihrer Fernwärmevision, mit der sie die Energiewende nach dem Strombereich nun auch in der Wärme einleiten: Bis 2040 soll München die erste Großstadt werden, in der Fernwärme zu 100 Prozent aus regenerativen Energien gewonnen wird. Den wesentlichen Beitrag hierzu wird die Geothermie liefern.

**Shuttle-Bus:** Die SWM stellen ab der SWM Zentrale, Emmy-Noether-Straße 2 (U1 „Westfriedhof“, Tram 20/21 „Borstei“) einen Shuttle-Bus nach Freiham. Abfahrt ist um 12.30 Uhr vor dem Haupteingang der SWM Zentrale. Anmeldung hierfür bitte bis Montag, 28. September, unter: 089/23 61-50 42.

# MVG Information für die Medien

25.9.2015

## **100** | Sonntag, 27. September: Kein Halt am Odeonsplatz wegen „Bauernmarktmeile“

Der StadtBus 100 (MVG Museenlinie) lässt am Sonntag, 27. September bis voraussichtlich 20.30 Uhr die Haltestelle Odeonsplatz aus. Dort und in der Ludwigstraße findet die „Bauernmarktmeile“ statt. An der Haltestelle Von-der-Tann-Straße ändern sich die teilweise die Haltepositionen.

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) informiert ihre Fahrgäste unter anderem mit Aushängen über die Umleitung. Informationen gibt es auch unter [www.mvg.de](http://www.mvg.de) und an der MVG-Hotline unter der kostenfreien Rufnummer 0800 344226600 (montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr).

### **Herausgeber**

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: [presse@swm.de](mailto:presse@swm.de)  
[www.swm.de](http://www.swm.de)

### **Redaktion**

Pressereferent Bereich MVG  
Matthias Korte  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: [korte.matthias@swm.de](mailto:korte.matthias@swm.de)  
[www.mvg.de](http://www.mvg.de)

# MVG Information für die Medien

25.9.2015

## Wiesn-Hit HandyTicket: 2.000.000-Marke geknackt; Oktoberfest-Besucher sorgen für Absatzrekorde

Das HandyTicket ist auch heuer ein echter Wiesn-Renner: Die MVG verkauft derzeit mehr als 10.000 elektronische Tickets pro Tag über ihre App „MVG Fahrinfo München“. Das ist neuer Rekord – und doppelt so viel wie zur selben Zeit im vergangenen Jahr. Passend zur Wiesn wurde soeben auch das insgesamt 2 Millionste HandyTicket verkauft. Die Absatzzahlen sind bei der MVG seit der Einführung der elektronischen Fahrscheine im Dezember 2013 immer weiter gestiegen. Gerade zur Wiesn ist das HandyTicket in der App „MVG Fahrinfo München“ eine praktische Sache für die Besucher: Wer dort einmal registriert ist, kann in Sekundenschnelle und ohne Bargeld das passende Ticket kaufen und Automaten und Schalter links liegen lassen. Die App beinhaltet eine breite Ticketauswahl von Einzelfahrkarten inkl. Kurzstrecken-Ticket über die Streifenkarte bis hin zu Single- oder Gruppen-Tageskarten sowie CityTourCards im MVV-Tarif.

Übrigens ist die App „MVG Fahrinfo München“ auch sonst auf die Wiesn eingestellt: In der Verbindungsabfrage gib es extra zum Oktoberfest einen Favoriten, der bereits mit dem Ziel „Wiesn/Oktoberfest“ vorbelegt ist (siehe Abbildung). Mit nur einem Tap auf diesen Favoriten kann man sich so ganz einfach von seinem aktuellen Standort (oder durch die Eingabe seines Startortes) zum Oktoberfest navigieren lassen. Schneller geht es nicht!

Die App „MVG Fahrinfo München“ mit HandyTicket gibt es kostenlos bei Google Play (Android) und im App Store (iOS).

### Herausgeber

Stadtwerke München GmbH  
Pressestelle  
Telefon: +49 89 2361-5042  
E-Mail: presse@swm.de  
www.swm.de

### Redaktion

Pressereferent Bereich MVG  
Matthias Korte  
Telefon: +49 89 2361-6042  
E-Mail: korte.matthias@swm.de  
www.mvg.de

